



Justice building Salzburg

Salzburg, Österreich

Architekt	Franz und Sue ZT GmbH, Wien, Österreich
Dach	Dachplatte Doppeldeckung Reckteck 40x30 vollkantig Dachplatten Farben Schwarz
Bauherr	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Wien
Umsetzungspartner	STRABAG Bedachungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich
Fotograf	Kurt Hörbst, Rainbach, Österreich
Gebäudeart	Büro & Verwaltung, Sonstige, Öffentlich



Die Renovierung von denkmalgeschützten Bauten, wie etwa dem Justizgebäude Salzburg, bringt viele Herausforderungen mit sich und wirft unterschiedlichste Fragen auf. Wo passt man sich beim Weiterbauen der Struktur des Bestands an? Wo setzt man ihm als Kontrapunkt neue Elemente gegenüber? Wo ist es notwendig, das Denkmal zu reparieren oder zu aktualisieren? Im Laufe der Auseinandersetzung mit dem Salzburger Justizgebäude wurden unterschiedliche Herangehensweisen zwischen Neubau und Bestand kombiniert, um am Ende ein neues, harmonisches Ganzes zu erreichen.

Der Y-förmige Neubau setzt sich in Gestalt und Form bewusst vom Bestandsring ab und stellt eine zeitgemäße Ergänzung des Altbaus dar. Die mehrstöckigen Trakte aus Glas und Holz verbinden den Gesamtkomplex und verleihen dem Innenhof eine luftige Atmosphäre. Die historische Form wurde dabei mit modernen Mitteln weitergedacht.

Mit der behutsamen und in der öffentlichen Wahrnehmung doch signifikanten Öffnung des Komplexes nahmen die Architektinnen und Architekten dem Gebäude seinen autoritären, hermetischen Charakter und verzahnen den heterogenen Umraum der Salzburger Altstadt mit dem Gebäude. Die weltberühmte Dachlandschaft der Stadt können BesucherInnen vom Dachterrassencafé aus erleben, das Franz&Sue auf dem Flachdach des Neubaus errichtet haben.

Text: Franz&Sue